



Komm gut an!

Eine Initiative der AUVA für mehr Verkehrssicherheit

Workshop bzw. Webinar „Automatisiertes Fahren und Fahrerassistenzsysteme für Pkw-Lenker:innen“

Zielgruppe

Alle Unternehmen, deren Mitarbeiter:innen zur Arbeit, für die Arbeit oder als Arbeit Pkw und Klein-Lkw (unter 3,5 t) bewegen.

Dauer

2,5 Stunden (wahlweise als Workshop oder Webinar buchbar)

Ziele

- bessere Nutzung von Assistenzsystemen durch Mitarbeiter:innen
- Unfallprävention für alle Arten von Verkehrsunfällen durch Information und Motivation

Beschreibung

Autofahren ist durch die Verbreitung von fortgeschrittenen Assistenzsystemen anders geworden. Ein Fahrzeug kennenlernen, heißt schon lange nicht mehr, bloß zu wissen, wie gut es bremst oder wo man die Handbremse findet. Hersteller bieten mittlerweile eine breite Palette von Assistenzsystemen an, diese können jedoch bei gleichem Namen völlig unterschiedliche Funktionen beinhalten. Und: Sie verändern sich; durch ein Software-Update mitunter sogar über Nacht. Bei der Übernahme eines Fahrzeugs müssen daher heutzutage neben der Sitz- und Rückspiegeleinstellung häufig auch die in Assistenzsystemen gespeicherten Vorlieben des:der vorherigen Fahrers:Fahrerin, etwa bezüglich Abstand und Geschwindigkeit, angepasst werden.

Nach dem Losfahren gehen die Probleme dann erst richtig los. Die Assistenzsysteme melden sich mit Warnungen, greifen auch aktiv ins Fahren ein. Das ist gewohnungsbedürftig. Vor allem für sehr erfahrene Autofahrer:innen kann das anfangs unangenehm und manchmal überraschend sein. Assistenzsysteme werden daher oft abgeschaltet, wenn sich Sinn und positive Wirkung nicht sofort erschließen, obwohl die Wissenschaft klar beweist, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Unfallprävention leisten können.

Dieser Workshop beleuchtet den aktuellen Stand der Technik bei modernen Fahrer:innenassistenzsystemen. Es wird angesprochen, wie diese Systeme funktionieren, welche Unterschiede es zwischen den Fahrzeugherstellern gibt und wo die Stärken und Schwächen der Assistenzsysteme liegen. Ein übergeordnetes Ziel ist es, die Fahrer:innen nicht nur zu informieren, sondern auch zur richtigen

Verwendung der Systeme zu motivieren, um deren Sicherheitspotenzial nutzbar zu machen.

Neben dem informativen Teil besteht breiter Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen empfiehlt die AUVA, dass die Teilnahme der Arbeitnehmer:innen an den Workshops in der Arbeits- bzw. Dienstzeit erfolgt.

Kontakt

Bei Interesse schreiben Sie uns per E-Mail: komm-gut-an@auva.at